

**PRESSEMITTEILUNG** 

Würzburg, 31. Oktober 2025

## Feedback gefragt: Umfrage zum digitalen Ferienpass des Landkreises Würzburg

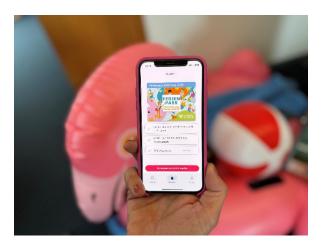
Auch wenn die Sommerferien längst vorbei sind, laufen bereits die Planungen für den nächsten Ferienspaß. Die Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Würzburg möchte den digitalen Ferienpass weiterentwickeln und bittet Familien um ihr Feedback. Bereits während der Laufzeit des Ferienpasses hat das Landratsamt wertvolle Rückmeldungen erhalten, die teilweise auch schon kurzfristig umgesetzt werden konnten.

## **Digitale Premiere im Sommer 2025**

Im Sommer 2025 wurde der Ferienpass des Landkreises Würzburg erstmals in digitaler Form angeboten. Das bewährte Konzept blieb erhalten: Mehr als hundert Angebote – von Reitferien über Graffiti-Workshops bis hin zu Clownshows, Sportaktionen oder ermäßigten Eintritten in Schwimmbäder und Freizeitparks – sorgten auch in diesem Sommer für ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Über das neue Freizeitportal <a href="www.wue-liebt-freizeit.de">www.wue-liebt-freizeit.de</a> konnten Eltern und Erziehungsberechtigte alle Angebote online einsehen und den Ferienpass erwerben. Nach dem Kauf war er in der kostenlosen App "Ferienpass Würzburg" abrufbar und damit so flexibel nutzbar wie nie zuvor.

## **Online-Umfrage zur Optimierung**

Um das Angebot künftig noch besser an die Bedürfnisse der Familien anzupassen, führt die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Würzburg aktuell eine Online-Umfrage durch. Ziel ist es herauszufinden, wie der digitale Ferienpass angenommen wurde und welche Wünsche oder Verbesserungsvorschläge Familien haben. Die Befragung dauert nur wenige Minuten. Die Ergebnisse fließen in die künftige Weiterentwicklung des Ferienpasses ein. Die Kommunale Jugendarbeit freut sich über eine rege Teilnahme unter <a href="https://easy-feedback.de/umfrage/2050924/A57wh87">https://easy-feedback.de/umfrage/2050924/A57wh87</a> und bedankt sich für die Unterstützung.





Der Ferienpass des Landkreises Würzburg war im Sommer 2025 erstmals digital verfügbar. Foto: Christina Hössel